

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 41 (2017)
Heft: 3

Rubrik: Dokumentationszentrum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Prunkstück jenischer Geschichte

Unser schönstes Stück: Der historische jenische Wohnwagen auf dem Platz Rania. Liebevoll eingehagt ist er ein Blickfang für Ansässige und Durchreisende. Unter kundiger Führung kann man ihn auch besichtigen. Es gibt schon Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz. Bisher haben folgende Kantone einen Beitrag an den Erwerb des historischen Scharotl gezahlt: Schwyz, Zug, Baselland. Wir danken.

Unser jenischer Freund Hanspeter Zablonier, der seit 19 Jahren verwahrt ist, hat wieder eine Disziplinarstrafe erhalten. Diesmal, weil er 20 Minuten früher als erlaubt Kaffee für die Gemeinschaft gekocht und im Werkraum statt ausserhalb getrunken hat. Busse: 20 Franken. Ein Beispiel für den Kleinkrieg, den die Behörden gegen den jenischen Verwahrten führen. (Die Disziplinarverfügung liegt uns vor; eine Broschüre über den Fall kann bei uns bezogen werden.)



Rad: Ein Werk von Hanspeter Zablonier, der verwahrt wird in der Pöschwies, weil er sich nicht brechen lässt. Hergestellt ist es aus dem Abfallmaterial, das er eben bekommen kann.

Ein jenisches Begegnungszentrum in Graubünden

Die Rania ist ein Campingplatz in der Gemeinde Zillis (GR) und mehr. Er ist ein **Stand- und Durchgangsort** für **Jenische und Sinti**. Und ein **Übernachtungsort** vor allem für **Tagestouristen**. Die Radgenossenschaft hat ihn Mitte 2016 übernehmen können und bewirtschaftet ihn seither. Ein Platz, 32 Kilometer oder eine halbe Fahrstunde hinter Chur, am Ausgang der wildromantischen Viamala-Schlucht. Er ist unser Platz und ein kleiner, aber **wichtiger Rückzugsort** für **Jenische und Sinti**. Ein Ort, wo sie in Ruhe gelassen werden, ein Ort, wo sie willkommen sind, ein Ort, wo sie ihre Kultur pflegen können. Und es ist ein Ort der Begegnung zwischen allen Menschen und Gruppen.

In der Rania haben wir darum auch den historischen hölzernen Wohnwagen aufgestellt, den die Radgenossenschaft hat erwerben können.

Das sei aber etwas weit weg, haben wir gehört. Nun ja, Geografie ist ein schwieriges Fach, weil es mit Kultur verbunden ist. Aus der Sicht von Jenischen sieht die Landschaft nämlich anders aus als aus Sicht der Mehrheitsbevölkerung. Sie ist verbun-

den mit den Erfahrungen, welche man gemacht hat. Aus Graubünden stammten viele jenische Familien: Moser, Kolleger, Mehr, Gruber, Huber, Waser, Sablonier und viele andere. Die Gemeinde Ober- und Nendaz mit den Dörfern Zortzen, Lain, Muldain ist geradezu eine Art Mekka jenischer Herkunft. In Graubünden standen Psychiatrische Anstalten, Gefängnisse, Waisenhäuser und Anstalten wie Cazis, Rothenbrunnen, Chur, Zortzen. Schicksalsorte. Allein aus Graubünden stammte die Hälfte der von der Pro Juventute weggenommenen Kinder.

Die **Rania liegt mitten in der Geschichte**. Der für die jenische Erinnerung wichtige Ort Zortzen – mit dem Waisenhaus – ist 17 Kilometer oder – siehe Google-Map – 22 Fahrminuten von der Rania entfernt. Ein Katzensprung. Wenn die Rania vielen entfernt scheint, kann man umgekehrt sagen, dass dies aus Sicht der Bündner Jenischen auch für die übrige Schweiz gilt. Die Rania liegt etwa so am Rand der Schweiz wie Bern. *www*

Unsere Ausstellung wandert munter von Ort zu Ort



An der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Im Kulturforum Schlossplatz mitten in Aarau.



Eine Dokumentation zur Wanderausstellung mit Informationen zum Platzbedarf, zur technischen Ausführung und zu den Bedingungen der Präsentation kann beim Sekretariat der Radgenossenschaft verlangt werden.